

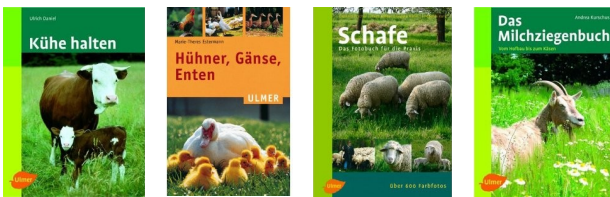


RUNDBRIEF

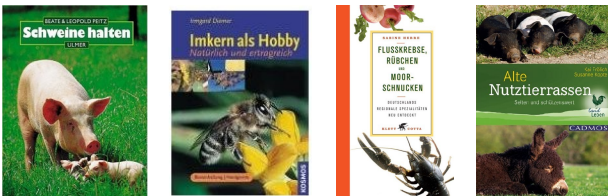
Nr. 2/2011

Liebe Mitglieder,

am Mittwoch, 16. März 2011, fand im Pfadfinderblockhaus unser **erster Bücherabend** statt. Die zehn Teilnehmer stärkten sich bei einer deftigen Brotzeit mit Helmut's berühmten Brotaufstrichen und danach ging die Büchervorstellungsrunde los. Die Themen waren vielfältig, es ging u.a. um Märchen, Basteln mit Naturmaterialien, Kräuterkunde, Baumhäuser und Guerilla-Marketing. Die Arche hat auch eigene Bücher zur Haltung alter und gefährdeter Tierrassen gekauft, die gerne ausgeliehen werden können:



1. **Kühe halten** von Ulrich Daniel
2. **Hühner, Gänse, Enten** von Marie-Theres Estermann
3. **Schafe** von Gerhard Fischer
4. **Das Milchziegenbuch** von Andrea Kurschus
5. **Schweine halten** von Beate Peitz
6. **Imkern als Hobby** von Irmgard Diemer
7. **Flusskrebs, Rübchen und Moorschnucken** von Sabine Herre
8. **Alte Nutztierassen** von Kai Frölich und Susanne Kopte



Bei Interesse an einem der Bücher einfach Helmut eine e-Mail schreiben: die.wenings@gmx.de

Bartkaninchen - Gehege und Abholung

Der Bau des Geheges für unsere ersten Tiere ist in vollem Gange, dennoch freuen wir uns über weitere interessierte Helfer! Am zweiten Maiwochenende (14./15.05.) wird es dann Ernst, im Heuhotel Angushof, Obere Siegfriedstraße 17, 64756 Mossautal OT Hüttenthal findet ein Treffen des Zuchtvereins der Bartkaninchen statt. Hier werden wir uns einen Rammler und zwei Häsinnen aussuchen. Die niedlichen Tiere werden dann in ihr neues Gehege auf dem Pfadfindergelände einziehen. Für die tägliche Versorgung haben sich bereits engagierte Mitglieder gemeldet, aber selbstverständlich möchten wir niemandem unsere erste gefährdete, alte Nutztierasse vorenthalten!

Unser nächstes Mitgliedertreffen findet am Dienstag 19.04.2011 ab 19 Uhr auf dem Biolandhof Schobert statt. Zur Zeit hat Willi einige Kälbchen und wir werden mit einem kleinen Sortiment an Bärlauchaufstrichen und frischem Brot über die weiteren Vereinsaktivitäten reden.

Am Sonntag 29. Mai von 12 bis 18 Uhr findet das Sieglitzhofer Bürgerfest statt. Da unser Infostand letztes Jahr ein voller Erfolg war, möchten wir gerne wieder präsent sein. Für die Vorbereitung (Plakate erstellen) und für den eigentlichen Infostand suchen wir noch Aktive.

Dasselbe gilt auch für das **Zollhausfest vom 01.-03. Juli**. Es ist natürlich auch völlig ausreichend, wenn ihr nur ein oder zwei Stunden Zeit habt!

Unsere Terminvorschau hat sich wieder etwas geändert, wenn sich jemand noch selber einbringen möchte oder eine Idee für eine Veranstaltung hat, einfach melden.

**Herzliche Grüße,
euer Arche Vorstand**

Steckbrief einer gefährdeten, alten Nutzierrasse

Das Coburger Fuchsschaf

Herkunft:

- Im 19. Jahrhundert viele regionale Züchtungen im europäischen Mittelgebirge (siehe **Synonyme**)
- 1966 regionale Fuchsschaftypen von der DLG als Rasse „Coburger Fuchsschaf“ anerkannt

Merkmale:

- Mittelgroß, hornlos, Beine und Landschaftskopf unbewollt und rotbraun, Ohren leicht hängend
- Lämmer bei Geburt vollständig rotbraun, Vliesbereiche werden innerhalb des ersten Jahres hell, behalten aber rötlichen Schimmer („Goldenes Vlies“) versetzt mit dunklen, rotbraunen Stichelhaaren

Eigenschaften:

- Langabwachsende Schlichtwolle mit C-D Feinheit (32-36 Mikron)
- feinfasriges, wohlschmeckendes Fleisch
- Anspruchslos, widerstands- und anpassungsfähig
- unkomplizierte Geburten von 1-2 Lämmern (120-140%), gute Muttereigenschaften

Synonyme: Goldfüchse, Eisfelder und Oberpfälzer Füchse, Eifeler und Hunsrücker Rotköpfe u.a.



Bestand:

- gefährdet
- Ende 2000 in Bayern 45 Herdbuchbetriebe mit 1740 Muttertieren und 61 Zuchtböcken
- Zur Bestandsbeobachtung in der Roten Liste der GEH

Bei uns hat sich in der letzten Woche ein Schäfer gemeldet, der die Coburger Fuchsschafe hält. Alke und Armin Hüttner aus Bubenreuth haben etwa 100 Mutterschafe, Lämmer und zwei Böcke. Die jungen Böcke werden etwa nach 12 bis 13 Monaten geschlachtet. Fleischinteressenten könne sich gerne bei alke.huettner@web.de melden, allerdings gibt es dieses Jahr um Ostern nicht genügend Jungböcke, trotzdem kann man sich in die Kundenliste aufnehmen lassen. Derzeit haben sie ca. 20 außerordentlich schöne Lämmer, die durch die teilweise Flaschenaufzucht sehr handzahn sind (Für Kinder ein Traum).

Steckbrief einer gefährdeten, alten Nutzpflanze

Das „Stuttgarter Geißhirtle“ (*Pyrus communis*)

Herkunft:

- Zufallssämling; angeblich bei Stuttgart (Albtrauf) um 1750 von einem Ziegenhirten entdeckt; Erstbeschreibung 1779 als Stuttgarter Russelet

Merkmale:

- Mittelstarker Wuchs bis 2-4 m, spitzpyramidale Krone
- Die Blüte setzt früh ein, ist ausdauernd und witterungsunempfindlich, guter Pollenspender
- Kleine bis mittelgroße Frucht mit dünner, glatter, Fruchtschale, Ende August (Reifezeit) auf der Sonnenseite trüb gerötet und rot gepunktet, sonst gelblich; Fruchtfleisch grünlichweiß, etwas körnig, sehr saftig; Reif nur 1-2 Wochen haltbar
- Geschmack sehr süß und zimtartig

Bestand:

- Deutlich zurückgegangen, sehr gering

Synonyme: Chevrier de Stuttgart, Honigbirne, Hutzelbirne, (Langstielige) Stuttgarter Russelet, Zuckerbirne

Besonderheiten:

- Sehr anspruchslos mit guter Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge und Krankheiten bei frühem und hohem Ertrag
- Vielseitig verwendbar, besonders für das Dörren und Konservieren



Terminvorschau und Ideen

Auch unter <http://arche-bauernhof-erlangen-stadt-und-land.de>

- **Mitmach-Aktionen mit Bildungshintergrund**
 - **Bau des Geheges für Bartkaninchen auf dem Pfadfindergelände**
Wir versuchen dienstags ab 14 Uhr als Baunachmittag anzubieten (auch Gatterelemente, ein mobiler Tiertransportkäfig etc. sollen gebaut werden), zeitgleich machen wir dann auch die **Randstreifenbepflanzung mit alten, gefährdeten Nutzpflanzen**, u.a. warten zehn verschiedene Kartoffelsorten darauf in die Erde zu kommen
 - **„Brennnessel, Bärlauch und Co.“** - Wildkräuter sammeln und verarbeiten mit Heike Russek und Helmut Wening
Sonntag, 17.04.2011, 14-17 Uhr, Treffpunkt: Jugendfarm, Spardorfer Str. 82
 - **Mitgliedertreffen mit Einsicht in die Milchkalbhaltung mit Bio-Siegel**
Dienstag 19.04.2011, Bauernhof Schobert, Marloffsteiner Str. 19A in 91080 Uttenreuth
 - **Pferdetrekkingtour** von der Jugendfarm aus über Spardorf nach Atzelsberg, nach einer Stärkung über den Mailwald zurück zur Jugendfarm mit Ulrike Mümmeler-Knappke & ihren Islandponys
Samstag, 07.05.2011, ab 13 bis ca. 17 Uhr, Treffpunkt Jugendfarm, Spardorfer Str. 82
 - **Instrumente aus Gemüse** - Musik mit Karotte, Sellerie und Freunden, anschl. Gemüsesuppe
Samstag, 17.09.2011, 14-17 Uhr – evtl. ebenfalls auf der Jugendfarm
- **Weitere Ideen noch ohne festen Termin:**
 - **Gerben als alte Handwerkskunst** - Tagesausflug nach Leutershauen zu einer der letzten Gerbereien in Franken – je nach Witterung mit Picknick im Altmühlflussbad
Juli 2011
 - **Imkern**
Sommer 2011
 - **Von der Milch zum Käse und anderen Milchprodukten**
Sommer 2011
 - **Kalt- und Heißbräuchern**
November 2011
 - **Naturfarbenherstellung**
Dezember 2011